

**Fachkonferenz**

Steuerungs- und Schaltanlagenbau im Wandel

Seite 2

**Jahresbilanz**

E-T-A wächst auch 2016 weiter

Seite 3

**LED-Leuchte**

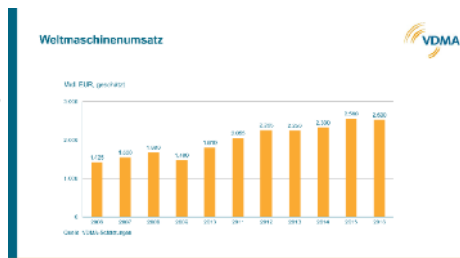
Mehr Helligkeit für den Schaltschrank

Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Weltmaschinenumsatz sinkt 2016 leicht

Bild: VDMA-Schätzungen



Politische Krisen und wirtschaftliche Verunsicherung haben im vergangenen Jahr im weltweiten Maschinenbau ihre Spuren hinterlassen. Nach ersten Schätzungen der VDMA-Volkswirte verringerte sich der globale Maschinenumsatz 2016 um nominal 1% auf 2530Mrd.€. Das Ergebnis wurde allerdings auch von Wechselkurseffekten beeinflusst. Preis- und wechselkursbereinigt ergab sich für den Weltmaschinenumsatz ein kleines Umsatzplus von 1%. Deutschland hielt im vergangenen Jahr seine Position als drittgrößter Maschinenproduzent mit einem nominalen Umsatz von 262Mrd.€ (plus 1% zum Vorjahr). Damit entfielen gut 10% des weltweiten Maschinenumsatzes auf die Bundesrepublik. (Berechnungsbasis waren alle Unternehmen, auch mit weniger als 50 Beschäftigten). „Die Investitionsneigung stagnierte im vergangenen Jahr na-

hezu weltweit. Antriebskräfte für das Bruttoinlandsprodukt waren in vielen Ländern der Erde in erster Linie der Konsum und die Bautätigkeit“, analysiert VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers. China behielt 2016 mit deutlichem Abstand seine Spitzenposition im Länder-Ranking als weltgrößter Maschinenhersteller. Ein Gesamtumsatz von umgerechnet 964Mrd.€ bedeutete jedoch einen Rückgang um 2% zum Vorjahr. Auf Platz zwei folgten die USA. Hier war der Umsatzrückgang mit 4% auf umgerechnet 335Mrd.€ noch größer. Innerhalb der Top 10 der größten Maschinenproduzenten konnte Japan (Platz 4) mit einem Umsatzzuwachs um 11% auf umgerechnet 238 Mrd.€ besonders kräftig zulegen, während Großbritannien auf Rang 9 einen deutlichen Umsatzrückgang (minus 9% auf umgerechnet 38Mrd.€) verbuchte. Wechselkursveränderungen beeinflussten diese Ergebnisse:

Während der Yen fast 12% zum Euro an Wert gewann, verlor das britische Pfund rund 11%. Keine Verschiebung zeigte sich in der Betrachtung der drei großen Wirtschaftsblöcke. Asien blieb mit deutlichem Vorsprung die größte Region (umgerechnet 1395Mrd.€, Vorjahr: 1390Mrd.€), mehr als die Hälfte des gesamten Weltmaschinenumsatzes wurde dort erwirtschaftet. Europa folgte mit Abstand auf Rang zwei (minus 1% auf 722 Mrd.€) vor Nordamerika (minus 5% auf 360 Mrd.€).

Leitmessen-Fusion im nächsten Jahr

Auf Wunsch der führenden Fachverbände VDMA und ZVEI bzw. der in diesen Organisationen vertretenen Unternehmen fusionieren die vormals getrennten Leitmessen Industrial Automation und die bisher alle zwei Jahre stattfindende MDA zur Integrated Automation, Motion & Drives (IAMD). Premiere hat die IAMD 2018. Hauptgrund für die Zusammenlegung der beiden Ausstellungsschwerpunkte liegt in der Tatsache begründet, dass im Zuge von Industrie 4.0 die Branchengrenzen weitgehend verschwinden und Automatisierungssysteme zunehmend integrierte Lösungen sind. Zudem reichte der zweijährige Turnus den ehemaligen MDA-Ausstellern nicht mehr aus. „Im Zeitalter der Digitalisierung kommen Produkte immer schneller zur Marktreife. Dementsprechend wollen die Unternehmen ihre Innovationen regelmäßiger zeigen. Ein einjähriger Messe-Rhythmus für die Aussteller der Antriebs- und Fluidtechnik ist darauf die passende Antwort“, bemerkt Dr. Jochen Köckler, Mit-

glied des Vorstandes des Veranstalters Deutsche Messe. Köckler weiter: „Technologisch betrachtet sind die Industrial Automation und die MDA in den vergangenen Jahren schon immer weiter zusammengewachsen. Mit der Fusion folgen wir der Logik eines Marktes, der immer mehr branchen- und systemübergreifende Lösungen sowie vernetzte Produkte anbietet und nachfragt.“ „Antriebs- und Fluidtechnik liefert Schlüsselkomponenten für die Performance der Maschinen“, sagt Christian H. Kienzle, Vorsitzender im Vorstand des Fachverbandes Fluidtechnik im VDMA und Geschäftsführer bei Argo-Hytos. „Mit der Digitalisierung sind diese Produkte nun auch entscheidende Datenquellen. Zwei Jahre sind eine neue Ewigkeit in Zeiten der Digitalisierung – wir müssen und können unseren Kunden in der Welt schneller bessere Lösungen für morgen zeigen.“ Dr. Gunther Kegel, Vorstand des ZVEI-Fachverbands Automation und Geschäftsführer bei Pepperl+Fuchs: „Produkte, Systeme und Lösun-





EPSITRON® –
Einkanalige elektronische
Schutzschalter

Maximale Sicherheit
bei höchster Geschwindigkeit

Jetzt absichern!

- Anzeige -



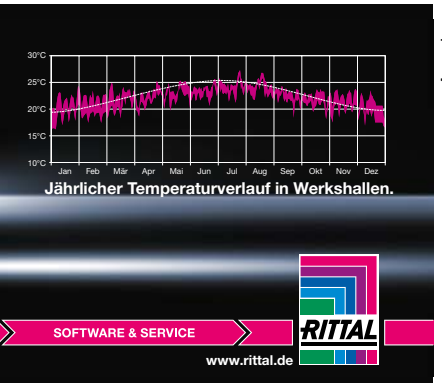
Bild: Deutsche Messe AG

gen der Automation rund um Sensoren, Steuerungstechnik und Konnektivität sind die 'Enabler' der vierten industriellen Revolution. Gemeinsam mit den elektronischen und mechanischen Antriebssystemen können wir unter dem Dach der IAMD den gesamten 'Shopfloor' und dessen Integration in die Industrie-4.0-Vernetzung zeigen."



Unser neuer Experten – Schaltschrank-Tipp für Sie! Ist die Kühlleistung ausreichend?

► Hier finden Sie die Antwort.



SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE



www.rittal.de

Kapazität in Rumänien verdoppelt



Bild: Harting KGaA

Die Harting-Technologiegruppe setzt ihren Wachstumskurs fort. 14 Jahre nach

der Eröffnung des Produktionswerks im rumänischen Sibiu wurde jetzt die Erweiterung der Fertigungsstätte abgeschlossen. Die steigende Nachfrage sowie neue Produkte und Lösungen machten die Ausweitung der Kapazitäten erforderlich. Rund 5,5Mio.€ hat das Familienunternehmen deshalb in den Neubau und den Umbau des vorhandenen Gebäudes investiert. Die Gesamtfläche von Harting Romania Manufacturing SCS stieg um fast 7.000 auf nunmehr gut 12.000m².

Neue Geschäftsführung bei Bender



Bild: Bender GmbH & Co. KG

Zum 1. April 2017 hat Markus Schyboll (Foto) als neuer CEO die Leitung der Bender-Gruppe in Grünberg übernommen und damit die Nachfolge von Dr. Dirk Pieler angetreten. Gemeinsam mit der Mitgesellschafterin Sabine Bender-Suhr in Ihrer Funktion als CFO und Winfried Möll, CTO des Unternehmens, ist er für die weltweite Führung der Bender-Gruppe verantwortlich. Bender ist ein Marktführer für Überwachungssysteme der elektrischen Sicherheit.

Fachkonferenz zum Steuerungs- und Schaltanlagenbau

Im Zuge von Digitalisierung und Industrie 4.0 müssen auch Steuerungs- und Schaltanlagen den steigenden Bedürfnissen Rechnung tragen. Die Fachkonferenz 'Steuerungs- und Schaltanlagenbau im Wandel vom 31.05. bis 01.06. in Frankfurt am Main, die der Süddeutsche Verlag Veranstaltungen zusammen mit dem SCHALTSCHRANKBAU organisiert, richtet sich an Anwender aus den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Prozessindustrie, Verkehrs- und Energietechnik sowie IT- und Rechenzentren. Experten namhafter Unternehmen und Organisationen geben wertvolle Informationen unter anderem zu Themen wie Planungstools und Datenmanagement, Blitz-

und Überspannungsschutz, Normen und Standards oder Retrofit bestehender Schaltanlagen. Ergänzt wird die Fachkonferenz durch eine angegliederte Ausstellung sowie die ausgiebige Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Nähere Informationen finden Interessierte beim Klick auf **mehr**



www.icotek.com

smart cable management.

Teilbare Bürstendichtung

Zum Schutz vor Staub & Schmutz



Wago vom TÜV Rheinland als elternfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet



Bild: Wago Kontakttechnik GmbH & Co. KG

„Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein zentraler Bestandteil unserer Personalarbeit“, betont Kathrin Pogrzeba, Geschäftsleitung Personal

Wago ist ein in dritter Generation geführtes Familienunternehmen und nimmt diesen Status wörtlich.

& Organisation, „deshalb war es uns wichtig, unsere Aktivitäten auf diesem Gebiet extern auf dem Prüfstand zu stellen.“ Der TÜV Rheinland führte in diesem Jahr ein umfangreiches Audit durch. Neben Aspekten wie Prozesse im Personalbereich, Ethik, Unternehmenskultur und Organisation wurden die Leistungen für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld geprüft und mit dem Prüfsiegel und dem Zusatz 'Elternfreundlich' ausgezeichnet.



Steuerungs- und Schaltanlagenbau im Wandel

Wie Digitalisierung die Zukunft des Schaltanlagenbaus verändert

31.05. und 01.06.2017
Frankfurt am Main

In Kooperation mit

SCHALTSCHRANKBAU
Methoden - Kompetenzen - Workflow

Fachkonferenz



Veranstaltungen

LET'S TALK ABOUT

Besuchen Sie uns auf
der Hannover Messe:
Halle 11, Stand E06.

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE



www.rittal.de

Gutes Geschäftsjahr für ABB Deutschland



Bild: ABB AG

ABB Deutschland hat im Geschäftsjahr 2016 trotz eines unverändert schwierigen Marktumfelds den Gewinn weiter gesteigert. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisationen (Operatives EBITA) legte im Vergleich zum Vorjahr um 15% auf 270 Mio. € zu. Auch die für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung wichtigen Basisaufträge (Volumen kleiner als 15 Mio. US\$) stiegen im Heimmarkt um 5%. Dieses Wachstum sei vor allem auf die konsequente Markt- und Kundenorientierung gemäß der Next-Level-Konzernstrategie von ABB zurückzuführen. Dies zeigte sich in besonderem Maße beim Elektrogroßhandel: Hier legte der Auftragszugang um 10% zu. Positiv wirkten sich zudem

lokale strategische Initiativen zur besseren Durchdringung wichtiger Märkte aus. So konnte ABB Deutschland 2016 im Sektor Nahrungsmittel und Getränke den Auftragseingang um 40% steigern. Auch das Segment Maschinenbau erzielte ein solides Wachstum trotz einer stagnierenden Konjunktur in diesem Bereich. Mehrere mit Energieversorgern geschlossene Rahmenverträge über Leistungs- und Verteiltransformatoren beeinflussten die Entwicklung der Basisaufträge in der Division Power Grids positiv. „Dank konsequenter Kundenorientierung und Kostenfokussierung haben wir im vergangenen Geschäftsjahr wichtige Kennzahlen in Deutschland weiter verbessert“, sagte Hans-Georg Krabbe (Foto), Vorstandsvorsitzender von ABB Deutschland. „Die Digitalisierung im Zeitalter der Vierten Industriellen Revolution bietet uns und unseren Kunden großartige Geschäftschancen, die wir künftig weiter konsequent nutzen werden.“

Fazit EMV 2017

Nach drei Messtagen zog die EMV 2017 – Internationale Fachmesse mit Workshops für Elektromagnetische Verträglichkeit – eine erfolgreiche Bilanz: Nicht nur in der Fläche, sondern auch bei der Ausstellerzahl und den Workshop-Buchungen konnte die Veranstaltung zulegen. Auf einer Ausstellungsfläche von mehr als 4.000 qm² hat sich die Messe im Vergleich zu 2015 um 300 qm² im Internationalen Congresscenter in Stuttgart vergrößert. Insgesamt präsentierten sich 118 Aussteller – 15% mehr als noch vor zwei Jahren. Rund 2.700 Fachbesucher konnten sich aktuelles Wissen zu neuesten Trends und Entwicklungen im Bereich EMV-Labore, Mess- und Prüfsysteme, Simulationssoftware bis hin zur Hochfrequenztechnik aneignen. Parallel zur Fachmesse fanden insgesamt 39 Workshops mit 1.069 Buchungen (plus 15%) statt. Die nächste EMV findet vom 20. – 22.02.2018 in Düsseldorf statt.

E-T-A wächst 2016 weiter



Bild: E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH

Auch 2016 ist die Firma E-T-A Elektrotechnische Apparate aus Altdorf bei Nürnberg wieder gewachsen. Das Unternehmen legte mit einem Umsatz-Zuwachs von über 3% für das abgelaufene Jahr erneut positive Zahlen vor. Bis auf wenige Ausnahmen präsentierten sich die Ländermärkte des global aufgestellten Unternehmens trotz intensiven Wettbewerbes erfolgreich und auf Wachstumskurs. Diese Entwicklung scheint auch für 2017 anzuhalten. So konnte sich das Unternehmen schon im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr wieder über eine positive Umsatzentwicklung freuen. Auch 69 Jahre nach Firmengründung sind Absicherung und Stromverteilung traditionell die Kernkompetenzen von E-T-A.



ELMEKO
Elektromechanische Komponenten

[SCHALTSCHRANK-LED-LEUCHTE LEX-350]



- + Bewegungsmelder + Multifunktionstaster
- + Anschlussspannung 24 – 265 V AC/DC
- + Magnetbefestigung + Schraubbefestigung
- + Lichtleistung 700 Lumen + Integrierte Optik
- + Winkelerstellung -90 bis +90° u.v.m.

elmeko.de

Neue Normen und Normentwürfe der DKE

Mit Klick auf den Mehr-Button finden Sie eine Auswahl neuer Normen der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (DKE). Die komplette Liste neuer Normen und Normentwürfe können Sie online unter www.vde-verlag.de/normenneu.html einsehen. Unter www.vde-verlag.de/Normensuche.html können Sie gezielt nach Normen recherchieren und diese bei Bedarf online bestellen. Auszüge aus DIN-Normen mit VDE-Klassifikation sind für die angemeldete limitierte Auflage wiedergegeben mit Genehmigung 322.015 des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. und des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. Für weitere Wiedergaben oder Auflagen ist eine gesonderte Genehmigung erforderlich. Maßgebend für das Anwenden der Normen sind deren Fassungen mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der VDE Verlag GmbH, Bismarckstr. 33, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de und der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin erhältlich sind.

mehr

VDE DIN

Bild: ©[vege]/Fotolia.com
©[SG-design]/Fotolia.com

Flexible und pragmatische Lösungen für die Energieverteilung

ORMAZABAL
velatia 50
1967 / 2017

Reliable innovation. Personal solutions.

Schwenkbare LED-Leuchte bringt mehr Helligkeit in den Schaltschrank



Bild: Elmeko GmbH + Co. KG

Die neue LED-Schaltschrankleuchte LEX-350 von Elmeko besitzt einen weiten Eingangsspannungsbereich und ist damit universell und international einsetzbar. Ihre Montage gelingt einfach per Magnet oder Schrauben. Die schwenkbare Leuchte besitzt Steckanschlüsse für Zuleitung und Verbindung von bis zu 10

Einheiten. Sie ist mit und ohne Bewegungsmelder lieferbar. Die Leuchte arbeitet an Eingangsspannungen von 24...265V AC/DC. Trotz der geringen Leistungsaufnahme von 5W bringt sie 700lm Lichtstrom mit einer angenehmen Farbtemperatur von 5.000K. Ihr bruchfestes Kunststoffgehäuse misst nur 350mmx30mmx40mm (LxBxH) und ist damit für eine Vielzahl von Anwendungen rund um die Schaltschranktechnik geeignet. Durch die integrierte Optik wird der Schrank über die gesamte Höhe bis zum Boden gleichmäßig ausgeleuchtet. Über die Multifunktionstaste lässt sich die Leuchte durch kurzen Tastendruck ein- und ausschalten. Nach einer Stunde schaltet sich die Leuchte automatisch wieder aus. Durch langen Tastendruck wird sie dauerhaft eingeschaltet.

Konzepte für die flexible Chemiefabrik

Eine Chemiefabrik aus einzelnen Komponenten, die schnell und flexibel immer neu kombiniert werden können, das präsentieren Namur, ZVEI und Processnet im Rahmen der Sonderchau 'Modulare Produktion' vom 24. bis 28. April 2017 auf der Hannover Messe. Gemeinsam mit zwölf Unternehmen stellen sie in Halle 11, Stand D44 unter dem Motto 'Process Industrie 4.0: The Age of Modular Production' unter anderem eine Chemieanlage im Container sowie Software für die Automatisierung vor. In der chemischen und pharmazeutischen Industrie wachsen die Anforderungen an Flexibilität, individuellere Produkte und schnellere Produkt-einführungszeiten. Konventionelle Anlagen sind diesen Herausforderungen nicht gewachsen. Immer mehr Ausrüster, aber auch die Chemie- und Pharmaunternehmen selbst, arbeiten deshalb an der Entwicklung von modularen Konzepten für Neuanlagen sowie Anlagenerweiterungen. Aus einzelnen Bausteinen mit unterschiedlichen Funktionen lassen sich die Anlagen schnell immer wieder neu zusammenstellen, um unterschiedlichste Produktionsverfahren abzubilden. Grundlage dafür sind robuste und gleichzeitig intelligente Komponenten wie Pumpen, Chemiereaktoren, Destillations- oder Extraktionsmodule und andere, die über moderne Mess- und Automationstechnik verknüpft und gesteuert werden.

Unstatistik des Monats

Armes Deutschland

„Die Armut in Deutschland ist auf einen neuen Höchststand von 15,7% angestiegen.“ Diese Aussage in der Pressemitteilung zum Armutsbericht 2017 des Paritätischen Gesamtverbandes ist die Unstatistik des Monats März. „Nach Aussagen des Verbandes markiert dieser Höchstwert einen mehrjährigen Trend wachsender Armut. Er fordert die Politik zu einem entschlossenen Handeln in der Arbeitsmarktpolitik, beim Wohnungsbau, in der Bildung und dem Ausbau sozialer Dienstleistungen und Angebote in den Kommunen auf. Voraussetzung für eine offensive Armutsbekämpfung sei ein rigoroser Kurswechsel in der Steuer- und Finanzpolitik.“ Nach Lesart des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes beginnt Armut in Deutschland unterhalb eines Einkommens von 60% des Medians. Der Median ist das Einkommen, welches von 50% der Bevölkerung über- und von 50% unterschritten wird. Ein Mensch mit Medianeinkommen hat also genauso viele andere über sich wie unter sich. Der ganze Unfug dieser Anbindung der Ar-

mutsgrenze an den Median wird deutlich, wenn man die Folgen einer realen Verdoppelung oder Verdreifachung aller Einkommen überdenkt: Dann verdoppelt oder verdreifacht sich auch der Median und damit auch die Armutsgrenze, die Armut bleibt gleich, unabhängig davon, wie stark das reale Einkommen der vormals Armen wächst. Erschwerend kommt hinzu, dass das im Mikrozensus erfasste Nettoeinkommen das im ökonomischen Sinn 'wahre' Einkommen nur sehr unvollkommen misst. Dazu zählt z.B. auch Einkommen aus Schwarzarbeit. Nach Expertenschätzungen kommen so gerade in den unteren Einkommensgruppen und bei Sozialhilfeempfängern nochmals bis zu durchschnittlich 10% an Einkommen dazu. Zum 'wahren' Einkommen zählt ferner jede Produktion, die nicht am Markt gekauft, sondern im Haushalt selbst erwirtschaftet wurde. Was die Armutsquote des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes wirklich misst, ist nicht die Armut, sondern die Ungleichheit.

Event: Hannover Messe
Datum: 24.04.2017 bis 28.04.2017
Ort: Hannover
Homepage: www.hannovermesse.de

Event: Moulding Expo
Datum: 30.05.2017 bis 02.06.2017
Ort: Stuttgart
Homepage: www.messe-stuttgart.de/moulding-expo

Event: All About Automation
Datum: 21.06.2017 bis 22.06.2017
Ort: Essen
Homepage: www.automation-essen.de

Event: Sicherheits Expo
Datum: 05.07.2017 bis 06.07.2017
Ort: München
Homepage: www.sicherheitsexpo.de

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste Nr. 1/2017.
Grafik Laura Jasmin Weber (-442)